

Aus Entomologenkreisen.

VI. Wanderversammlung Deutscher Entomologen 1936.

Nach zweijähriger Pause findet die nächste Wanderversammlung Deutscher Entomologen vom 27.—30. Mai d. J. in der Forstlichen Hochschule von Hann. Münden unter dem Vorsitz von Prof. Dr. H. Eidmann statt (Sitzungen in der Aula!). — Teilnehmer haben als „Mitglieder“ RM 5.—, als „Gäste“ RM 3.— zu zahlen. — Alle Entomologen, auch Ausländer (!), sind herzlich willkommen!

Im Namen des ständigen Arbeitsausschusses
Dr. Walther Horn, Berlin-Dahlem, Goßlerstraße 20.

Universitätsreise nach Zante.

Unter Führung von Prof. Dr. J. Versluys, Leiter des Zweiten Zoologischen Instituts an der Universität Wien, hat vom 12. März bis 3. April 1936 eine Reise fachkundiger und studierender Biologen nach der von Forschern kaum je besuchten jonischen Insel Zante, die in zoogeographischer Hinsicht belangreich ist, stattgefunden. Die Fahrt wurde mit der Segelmotorjacht „Universitas“, die für Naturforschung ausgerüstet ist, durchgeführt; 19 Personen nahmen teil. Die zoologische Führung lag in den Händen der Assistenten Dr. W. Kühnelt und Dr. R. Züllich, die koleopterologische im besonderen besorgte R. Hicker. Als Botaniker nahm K. Ronniger teil.

Auf der Fahrt wurden berührt Split (Spalato), die Omblabucht bei Dubrovnik (Ragusa), Valona, Corfu, wo kurzer Sammelaufenthalt genommen wurde. Vom 20. bis 27. März wurde auf Zante gesammelt, worauf die Reisegesellschaft über Lagosta und Split heimkehrte. Die Aufarbeitung des Gesammelten verspricht ein bemerkenswertes zoogeographisches Ergebnis.

Kleine Notizen.

Victor Ferrant, Direktor i. R. des Naturhistorischen Museums in Luxemburg, Senior der Luxemburger Naturwissenschaftler, bekannt durch seine Arbeiten über Pflanzenschädlinge, ist am 4. Februar d. J. 80 Jahre alt geworden.

Dr. Karl E. Schedl, Forstentomologe, ist nunmehr Assistent am Zoologischen Institut der Forstlichen Hochschule in Hann. Münden geworden.

Der Herausgeber des „Naturalist's Directory“, Samuel E. Cassino, Salem, Mass., U. S. A., beabsichtigt, in der nächsten Ausgabe seines Adreßbuches deutsche Entomologen zu verzeichnen. Er bittet daher alle deutschen Entomologen um Angabe ihres Namens, ihrer Anschrift und ihres Spezialgebietes sowie um Mitteilung, ob und welche Insekten sie sammeln, ob sie Insekten tauschen, kaufen oder verkaufen.

Viktor Lutschnik, der bekannte Carabidenkenner, Verfasser von mehr als 200 Arbeiten über Carabiden, Cicindeliden u. a., sowie über angewandte Entomologie, ist am 2. April 1936 in Woroschilowsk gestorben. Am 24. Februar 1892 in Wladikawkas (Nordkaukasus) geboren, studierte er in Moskau und Kiew und wirkte insbesondere als Direktor der Pflanzenschutzstation in Stawropol (Nordkaukasus) und ordentlicher Professor der Zoologie und Parasitologie. Seine erste carabologische Arbeit hat er 1908, als sechzehnjähriger Schüler, veröffentlicht.

Aus der neueren Literatur.

Karl Ermisch u. Dr. Walther Langer, Die Käfer des sächsischen Vogtlandes in ökologischer und systematischer Darstellung. III. Teil. Mitteilungen der Vogtländ. Gesellsch. f. Naturforschung, Bd. III, Heft 1, 1936. 197 S.

Der Schlußteil der Arbeit, über die wir seinerzeit bereits berichtet haben, das systematische Verzeichnis der Käfer umfassend. Wir haben dem an-koleopterologische Rundschau, Bd. 22 (Nr. 1/2, Mai 1936).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1936

Band/Volume: [22_1936](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Aus Entomologenkreisen. 59](#)